

Q3

2016

ZWISCHEN-
MITTEILUNG

NORMA GROUP SE

Kennzahlen im Überblick

		Q3 2016	Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Auftragslage					
Auftragsbestand (30. Sep.)	EUR Mio.	–	–	282,7	289,1
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	216,6	218,3	679,4	672,6
(Bereinigter) Bruttogewinn	EUR Mio.	133,7	131,1 ¹	415,7	402,7 ¹
Bereinigtes EBITA ²	EUR Mio.	38,7	39,3	122,6	120,6
Bereinigte EBITA-Marge ²	%	17,9	18,0	18,0	17,9
EBITA	EUR Mio.	37,8	38,4	119,4	115,9
Bereinigtes Periodenergebnis ²	EUR Mio.	22,5	20,8	70,4	67,2
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²	EUR	0,71	0,65	2,21	2,10
Periodenergebnis	EUR Mio.	19,3	17,4	60,4	55,4
Ergebnis je Aktie	EUR	0,61	0,55	1,89	1,73
Cashflow					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	34,8	44,1	95,8	95,9
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	32,2	42,8	86,1	92,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	–12,3	–10,0	–36,0	–28,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	94,6	–5,2	60,2	–58,8
Bilanz					
		30. Sep. 2016	31. Dez. 2015		
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.282,1	1.167,9		
Eigenkapital	EUR Mio.	451,4	429,8		
Eigenkapitalquote	%	35,2	36,8		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	335,1	360,9		
Mitarbeiter					
Stammebelegschaft		5.278	5.121		
Nicht finanzielle Steuerungsgrößen					
		Q3 2016	Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Anzahl der Patentneuanmeldungen		11	6	39	72
Fehlerhafte Teile (Parts per Million, PPM)		19	53	27	23
Qualitätsbedingte Beanstandungen		8	8	8	9
Daten zur Aktie					
Börsengang		April 2011			
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra			
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), MDAX			
ISIN		DE000A1H8BV3			
WKN		A1H8BV			
Börsenkürzel		NOEJ			
Höchstkurs Q1 – Q3 2016 ³	EUR	51,54			
Tiefstkurs Q1 – Q3 2016 ³	EUR	39,90			
Schlusskurs zum 30. Sep. 2016 ³	EUR	45,80			
Börsenkapitalisierung zum 30. Sep. 2016 ³	EUR Mio.	1.459,3			
Anzahl Aktien		31.862.400			

¹ Im Berichtsjahr 2015 wurden EUR 2,5 Mio. innerhalb der Materialaufwendungen bereinigt, die sich aus der innerhalb der Kaufpreisallokation der Akquisition der National Diversified Sales (NDS) erfolgten Bewertung der übernommenen Vorräte ergaben.

² Die Bereinigungen werden auf → S. 6 beschrieben.

³ Xetra-Kurs.

INHALTS- VERZEICHNIS

4
Highlights
Q1 – Q3 2016

6
Geschäftsverlauf

6
Ertrags-,
Vermögens-
und Finanzlage

11
Ausblick

12
Konzern-
Gesamtergebnis-
rechnung

14
Konzernbilanz

20
Konzern-
Kapitalflussrechnung

22
Segmentbericht-
erstattung

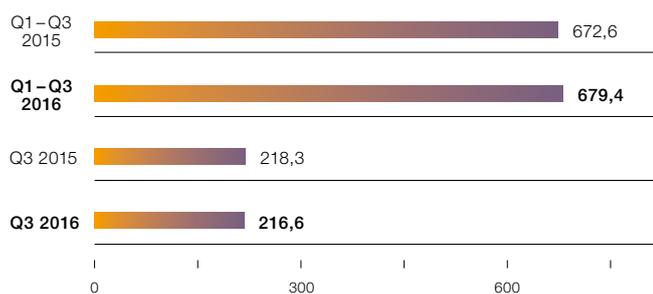
24
Finanzkalender,
Kontakt, Impressum

ZEICHENERKLÄRUNG

Highlights Q1 – Q3 2016

UMSATZENTWICKLUNG Q1 – Q3 2016

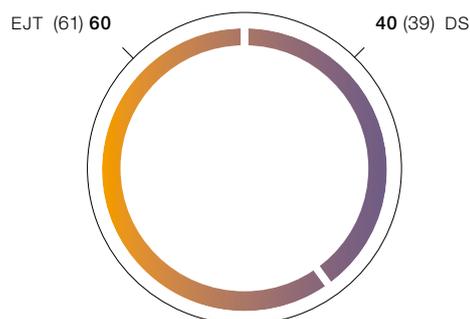
in EUR Mio.



UMSATZVERTEILUNG NACH VERTRIEBSWEGEN

in %

Vorjahr in Klammern



EFFEKTE AUF DEN KONZERNUMSATZ

	in EUR Mio.	Anteil in %
Umsatzerlöse Q1 – Q3 2015	672,6	
Organisches Wachstum	12,6	1,9
Währungseffekte	-5,8	-0,9
Umsatzerlöse Q1 – Q3 2016	679,4	1,0

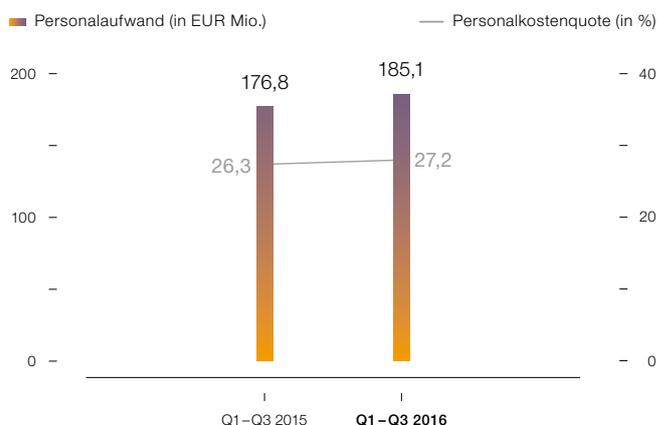
ENTWICKLUNG DER VERTRIEBSWEGE

	EJT		DS	
	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	405,4	409,5	270,8	260,3
Wachstum (in %)	-1,0		4,0	
Umsatzanteil (in %)	60,0	61,1	40,0	38,9

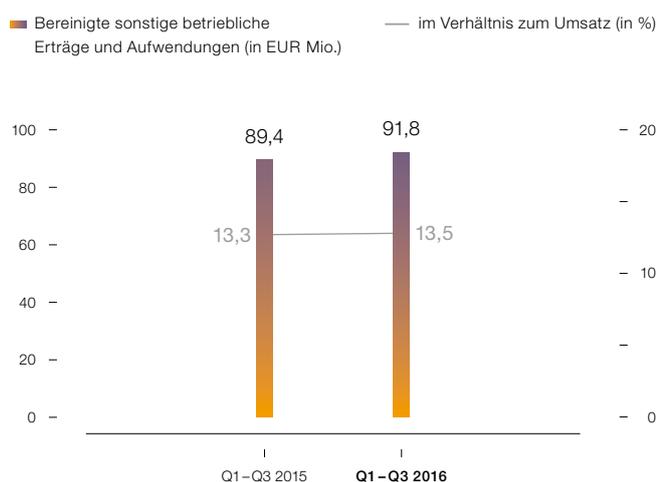
MATERIALAUFWAND UND -EINSATZQUOTE¹



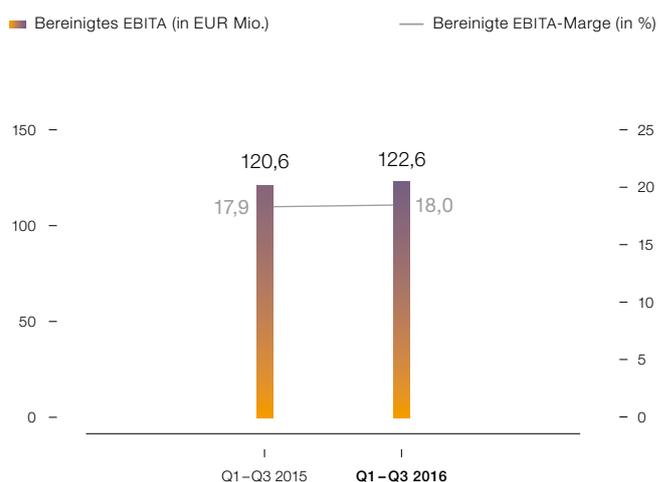
PERSONALAUFWAND UND PERSONALKOSTENQUOTE²



BEREINIGTE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN SOWIE IM VERHÄLTNISS ZUM UMSATZ³



BEREINIGTES EBITA UND BEREINIGTE EBITA-MARGE³

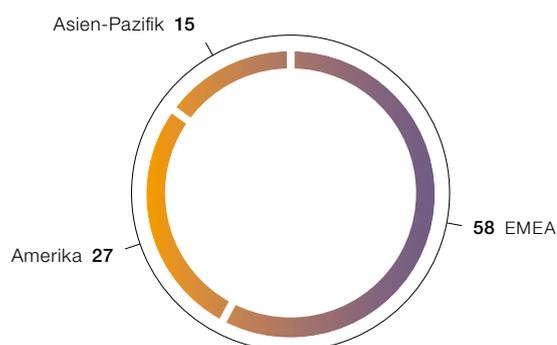


OPERATIVER NETTO-CASHFLOW

in EUR Mio.	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015
Bereinigtes EBITDA ³	138,7	136,5
Veränderung im Working Capital	-21,2	-15,5
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-31,4	-28,8
Operativer Netto-Cashflow	86,1	92,2

STAMMBELEGSCHAFT NACH SEGMENT

in %



¹ Im Berichtsjahr 2015 wurden EUR 2,5 Mio. innerhalb der Materialaufwendungen bereinigt, die sich aus der innerhalb der Kaufpreisallokation der Akquisition von NDS erfolgten Bewertung der übernommenen Vorräte ergaben.

² Im Berichtsjahr 2015 wurden Aufwendungen für die Integration der akquirierten Gesellschaft NDS in Höhe von EUR 0,3 Mio. innerhalb des Personalaufwands bereinigt.

³ Die Bereinigungen werden auf → S. 6 beschrieben.

Geschäftsverlauf

Das Geschäft der NORMA Group hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 insgesamt erwartungskonform entwickelt, sodass auf Konzernebene keine der relevanten Unternehmenskennzahlen wesentlich von den prognostizierten Werten abweicht. Auf Segmentebene hat sich der Umsatz in der Region Amerika aufgrund des zunehmend schwächeren Umfeldes im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen in den USA jedoch schwächer entwickelt als erwartet. Dies hat zu einer Änderung der Prognose für die Region Amerika geführt, welche im Ausblick erläutert wird. → Ausblick, S. 11.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

SONDEREFFEKTE

In den ersten neun Monaten 2016 wurden Aufwendungen von insgesamt EUR 1,5 Mio. innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände) bereinigt (Q1 – Q3 2015: EUR 3,1 Mio.). Diese resultieren aus akquisitionsbezogenen Kosten im Zusammenhang

mit dem Abschluss der Exklusiv-Vereinbarung zum Erwerb des Parker Autoline-Geschäfts und wurden innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Q1 – Q3 2015: EUR 0,4 Mio.) bereinigt. Darüber hinaus wurden wie in den Vorjahren Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 1,7 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR 1,7 Mio.) innerhalb des EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 12,1 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR 13,1 Mio.) innerhalb des EBIT bereinigt dargestellt. Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweilig betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

ERTRAGSLAGE

Auftragsbestand

Zum 30. September 2016 lag der Auftragsbestand bei EUR 282,7 Mio. und damit EUR 6,4 Mio. bzw. 2,2 % niedriger als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres (30. Sep. 2015: EUR 289,1 Mio.). Der Rückgang des Auftragsbestands ist auf-

SONDEREFFEKTE*

in EUR Mio.	Q1 – Q3 2016 unbereinigt	Summe Bereinigungen	Q1 – Q3 2016 bereinigt
Umsatzerlöse	679,4	0	679,4
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,2	0	-0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,4	0	2,4
Materialaufwand	-266,0	0	-266,0
Bruttogewinn	415,7	0	415,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-93,3	1,5	-91,8
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-185,1	0	-185,1
EBITDA	137,2	1,5	138,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	-17,8	1,7	-16,1
EBITA	119,4	3,2	122,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-19,2	12,1	-7,1
Betriebsgewinn (EBIT)	100,2	15,3	115,5
Finanzergebnis	-11,8	0	-11,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	88,4	15,3	103,7
Ertragsteuern	-28,0	-5,3	-33,2
Periodenergebnis	60,4	10,0	70,4
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0	0,1
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	60,3	10,0	70,3
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,89	0,32	2,21

* Aufgrund von kaufmännischen Rundungen kann es zu Abweichungen bei der Summenbildung kommen.

grund der Umrechnung des Orderbuchs zu Stichtagskursen im Wesentlichen auf negative Währungseffekte zurückzuführen.

Umsatzwachstum durch schwaches EJT-Geschäft in den USA beeinflusst

Der Konzernumsatz belief sich im Zeitraum Januar bis September 2016 auf EUR 679,4 Mio. und lag damit 1,0 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 – Q3 2015: EUR 672,6 Mio.). Das organische Wachstum betrug 1,9 %. Negative Währungseffekte, insbesondere im Zusammenhang mit dem britischen Pfund, dem chinesischen Yuan, dem malaysischen Ringgit und dem US-Dollar, bremsten das Wachstum um –0,9 %.

Das organische Wachstum wurde durch die gute Umsatzentwicklung in den beiden Regionen EMEA und Asien-Pazifik getragen, während sich die Region Amerika aufgrund der zunehmend schwächeren Entwicklung im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen rückläufig entwickelte. Dies zeigte sich auch im 3. Quartal 2016, das mit einem Umsatzrückgang von 0,7 % auf EUR 216,6 Mio. etwas schwächer ausfiel als das Vorjahresquartal (EUR 218,3 Mio.). Der leichte organische Rückgang (–0,1 %) wurde durch negative Währungseffekte von 0,6 % im 3. Quartal noch verstärkt.

EJT-Geschäft leicht rückläufig, DS-Bereich wächst solide

Im EJT-Bereich erzielte die NORMA Group in den ersten neun Monaten 2016 einen Umsatz von EUR 405,4 Mio. und damit 1,0 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1 – Q3 2015: EUR 409,5 Mio.). Die gute Geschäftsentwicklung in den beiden Regionen EMEA und Asien-Pazifik mit einem soliden bis guten organischen Wachstum, wurde durch die rückläufige Entwicklung des EJT-Geschäfts in der Region Amerika, das insbesondere die Bereiche Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen betrifft, deutlich gebremst. Das zeigte sich vor allem an den Umsatzerlösen im 3. Quartal 2016, die um 3,7 % auf EUR 129,2 Mio. gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2015: EUR 134,1 Mio.) sanken.

Das DS-Geschäft entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2016 hingegen solide. Hier erhöhten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,0 % auf EUR 270,8 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR 260,3 Mio.). Getragen wurde dieses Wachstum insbesondere von der erneut guten Entwicklung des NDS-Wassergeschäfts in den USA sowie der anhaltend positiven Entwicklung in der Region Asien-Pazifik.

Im 3. Quartal 2016 belief sich der Umsatz im DS-Bereich auf EUR 86,3 Mio. und lag damit 3,9 % über dem Vorjahresniveau (Q3 2015: EUR 83,0 Mio.).

Materialeinsatzquote¹

Der Materialaufwand belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf EUR 266,0 Mio. und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2015: bereinigt EUR 274,6 Mio.) um 3,1 % gesunken. Auf Basis der im Zeitraum Januar bis September 2016 erzielten Umsatzerlöse resultiert daraus eine Materialeinsatzquote von 39,1 %, was einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (Q1 – Q3 2015: bereinigt 40,8 %) von 170 Basispunkten entspricht. → Erläuterungen, S. 13.

Im 3. Quartal belief sich der Materialaufwand auf EUR 85,7 Mio. und war damit 4,1 % niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q3 2015: EUR 89,3 Mio.). Die daraus resultierende Materialeinsatzquote betrug 39,6 % und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Q3 2015: 40,9 %).

Bruttogewinn und Bruttomarge¹

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand und Bestandsveränderungen, zuzüglich der anderen aktivierten Eigenleistungen) betrug in den ersten neun Monaten 2016 EUR 415,7 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 3,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2015: bereinigt EUR 402,7 Mio.). Daraus resultiert eine im Verhältnis zum Umsatz gestiegene Bruttomarge von 61,2 % (Q1 – Q3 2015: bereinigt 59,9 %).

Im 3. Quartal 2016 erhöhte sich der Bruttogewinn um 2,0 % auf EUR 133,7 Mio. (Q3 2015: bereinigt EUR 131,1 Mio.). Die Bruttomarge belief sich auf 61,7 % (Q3 2015: bereinigt 60,1 %).

Personalkostenquote²

Zum 30. September 2016 beschäftigte die NORMA Group inklusive Leiharbeiter weltweit 6.438 Mitarbeiter, davon sind 5.278 Mitarbeiter der Stammbesellschaft zuzurechnen. Damit ist die Mitarbeiterzahl inklusive Leiharbeitnehmer im Vergleich zum Vorjahr (30. Sep. 2015: 6.296) um rund 2 %, die Stammbesellschaft um 6 % gewachsen. Den stärksten Mitarbeiteranstieg verzeichnete mit einem Plus von 10 % dabei die Region EMEA. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die gestiegenen Geschäftsaktivitäten und der daraus resultierende Mitarbeiteraufbau am serbischen Standort Subotica. In der Region Amerika

¹ Im Berichtsjahr 2015 wurden Bereinigungen im Materialaufwand in Höhe von EUR 2,5 Mio. vorgenommen, die sich aus der innerhalb der Kaufpreisallokation der Akquisition von NDS erfolgten Bewertung der übernommenen Vorräte ergaben. Die unbereinigte Materialeinsatzquote für den Zeitraum Q1 – Q3 2015 lag bei 41,2 %.

² Im Berichtsjahr 2015 wurden Aufwendungen für die Integration der akquirierten Gesellschaft NDS in Höhe von EUR 0,3 Mio. innerhalb des Personalaufwands bereinigt.

stieg die Zahl der festgestellten Mitarbeiter um 1 %, in der Region Asien-Pazifik sank sie hingegen um 1 %.

Als Folge der gestiegenen durchschnittlichen Mitarbeiterzahl haben sich auch die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer erhöht. Diese beliefen sich im Neun-Monatszeitraum auf EUR 185,1 Mio. und lagen damit 4,7 % über dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2015: bereinigt EUR 176,8 Mio.). Bezogen auf den Umsatz resultiert hieraus eine gestiegene Personalkostenquote von 27,2 % (Q1 – Q3 2015: bereinigt 26,3 %). → Erläuterungen, S. 13.

Im 3. Quartal 2016 belief sich der Personalaufwand auf EUR 59,6 Mio., was einem Anstieg von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr (Q3 2015: bereinigt EUR 57,4 Mio.) und einer Personalkostenquote von 27,5 % (Q3 2015: bereinigt 26,3 %) entspricht.

PERSONALENTWICKLUNG

	30. Sep. 2016	30. Sep. 2015
EMEA	3.075	2.792
Amerika	1.435	1.415
Asien-Pazifik	768	778
Stammbelegschaft	5.278	4.985
Leiharbeiter	1.160	1.311
Gesamtzahl der Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter	6.438	6.296

Bereinigtes sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich im Neun-Monatszeitraum 2016 auf EUR –91,8 Mio. und lag damit 2,8 % über dem Vorjahresniveau von EUR –89,4 Mio. Im Verhältnis zum Umsatz haben sich die bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2015: 13,3 %) auf 13,5 % leicht erhöht.

Im 3. Quartal erhöhten sich die bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen um 2,7 % gegenüber dem Vorjahr (Q3 2015: EUR 29,1 Mio.) auf EUR 29,9 Mio. bzw. 13,8 % vom Umsatz (Q3 2015: 13,4 %).

Bereinigtes EBITDA und bereinigtes EBITA

Der bereinigte Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (bereinigtes EBITDA) belief sich im Neun-Monatszeitraum 2016 auf EUR 138,7 Mio. und lag damit 1,6 % über dem Vorjahreswert (Q1 – Q3 2015: EUR 136,5 Mio.). Im Verhältnis zum Umsatz resultiert hieraus eine leicht gestiegene bereinigte EBITDA-Marge von 20,4 % (Q1 – Q3 2015: 20,3 %).

In den Monaten Juli bis September ist das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q3 2015: EUR 44,5 Mio.) um 0,9 % auf EUR 44,1 Mio. leicht gesunken. Die bereinigte EBITDA-Marge lag jedoch unverändert zum Vorjahr bei 20,4 %.

Das bereinigte EBITA, das zusätzlich um Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisalokationen bereinigt wird, belief sich im Neun-Monatszeitraum Januar bis September auf EUR 122,6 Mio. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (Q1 – Q3 2015: EUR 120,6 Mio.) von ebenfalls 1,6 %. Die aus dem Vergleich zum Umsatz resultierende bereinigte EBITA-Marge liegt bei 18,0 % und damit 10 Basispunkte über dem Niveau des Vorjahres (Q1 – Q3 2015: 17,9 %).

Im 3. Quartal 2016 betrug das bereinigte EBITA EUR 38,7 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2015: EUR 39,3 Mio.) von 1,5 % entspricht. Die bereinigte EBITA-Marge für das 3. Quartal lag bei 17,9 % (Q3 2015: 18,0 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten drei Quartalen 2016 auf EUR –11,8 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR –13,7 Mio.) und hat sich damit um 13,4 % verbessert. Im 3. Quartal betrug das Finanzergebnis EUR –3,4 Mio. (Q3 2015: EUR –5,2 Mio.), was einer Verbesserung um 35,9 % entspricht. Grund hierfür waren insbesondere die gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Zinsaufwendungen. → Erläuterungen, S. 13.

Angepasste Ertragsteuern und Steuerquote

Die angepassten Ertragsteuern für den Zeitraum Januar bis September 2016 beliefen sich auf EUR 33,2 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR 34,3 Mio.). Gemessen am bereinigten Vorsteuerergebnis in Höhe von EUR 103,7 Mio. ergibt sich hieraus eine im Vergleich zum Vorjahr (Q1 – Q3 2015: 33,8 %) niedrigere angepasste Steuerquote von 32,1 %.

Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 70,4 Mio. und lag damit 4,8 % über dem Vorjahresniveau (Q1 – Q3 2015: EUR 67,2 Mio.). Auf Basis der unveränderten Zahl von 31.862.400 Aktien belief sich das bereinigte Ergebnis je Aktie für den Zeitraum Januar bis September 2016 auf EUR 2,21 (Q1 – Q3 2015: EUR 2,10).

Im 3. Quartal betrug das bereinigte Periodenergebnis EUR 22,5 Mio. (Q3 2015: EUR 20,8 Mio.) und ist damit um 8,4 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das daraus resultierende bereinigte Ergebnis je Aktie für das 3. Quartal beträgt EUR 0,71 (Q3 2015: EUR 0,65).

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug zum 30. September 2016 EUR 1.282,1 Mio. und ist damit im Vergleich zum Jahresende 2015 (EUR 1.167,9 Mio.) um 9,8 % gestiegen. Grund hierfür war im Wesentlichen der auf die Emission eines weiteren Schuldscheins Anfang August zurückzuführende Anstieg der Zahlungsmittel auf der Aktiv- sowie der Darlehensverbindlichkeiten auf der Passivseite.

Im Vergleich zum 30. September 2015 (EUR 1.156,3 Mio.) erhöhte sich die Bilanzsumme um 10,9 %.

Vermögenswerte durch Währungseffekte und Schuldschein beeinflusst

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2016 EUR 772,6 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2015 (EUR 793,6 Mio.) um 2,6 % reduziert. Ausschlaggebend hierfür waren unter anderem Währungseffekte, die sich insbesondere in einer Reduktion des Geschäfts- oder Firmenwerts und der sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände niederschlugen, sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme betrug zum 30. September 2016 60,3 % (31. Dez. 2015: 68,0 %).

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2016 auf EUR 509,5 Mio. und erhöhten sich damit gegenüber dem Jahresende 2015 (EUR 374,3 Mio.) um 36,1 %. Die Erhöhung ist insbesondere auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 13,3 %) sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (+ 117,7 %), die sich aufgrund des positiven Cashflows und des Mittelzuflusses aus dem Anfang August neu emittierten Schuldschein erhöhten, zurückzuführen. Zum 30. September 2016 hatten die kurzfristigen Vermögenswerte einen Anteil an der Bilanzsumme von 39,7 %.
→ Erläuterungen, S. 16 f.

Im Vergleich zum Vorjahr (30. Sep. 2015: EUR 378,2 Mio.) haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 34,7 % erhöht.

(Trade) Working Capital erhöht

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten, jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) betrug zum 30. September 2016 EUR 172,2 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Jahresende (EUR 151,9 Mio.) um 13,4 %. Grund hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 13,3 % bzw. EUR 16,3 Mio. sowie die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,8 %, bzw.

EUR 5,9 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2015. → Erläuterungen, S. 16 f.

Verglichen mit dem Vorjahr (30. Sep. 2015: EUR 168,6 Mio.) ist das Trade Working Capital um 2,2 % gestiegen.

Eigenkapitalquote

Das Konzerneigenkapital betrug zum 30. September 2016 EUR 451,4 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2015 (EUR 429,8 Mio.) um 5,0 %. Zur Veränderung des Eigenkapitals trugen sowohl das Periodenergebnis als auch die Dividendenzahlungen bei.

Die Eigenkapitalquote wurde durch die Bilanzverlängerung aufgrund der Emission eines weiteren Schuldscheins Anfang August negativ beeinflusst und belief sich zum 30. September auf 35,2 % (31. Dez. 2015: 36,8 %). → Erläuterungen, S. 17.

Nettoverschuldung gesunken

Die Nettoverschuldung belief sich zum 30. September 2016 auf EUR 335,1 Mio. und ist trotz Dividendenzahlungen in Höhe von EUR 28,8 Mio. und Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 9,3 Mio. im Vergleich zum Jahresende (31. Dez. 2015: EUR 360,9 Mio.) um 7,1 % gesunken. Grund hierfür war insbesondere der gute Cashflow. In der Nettoverschuldung enthalten sind derivative Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 4,3 Mio. (31. Dez. 2015: EUR 3,4 Mio.). → Erläuterungen, S. 17.

Aus der gesunkenen Nettoverschuldung resultiert ein Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) von 0,7 (31. Dez. 2015: 0,8) und ein Leverage (Nettoverschuldung exklusive derivativer Verbindlichkeiten im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten 12 Monate) von 1,8 (31. Dez. 2015: 2,0).

Langfristige und kurzfristige Schulden gestiegen

Die langfristigen Schulden betragen zum 30. September 2016 EUR 665,4 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Jahresende 2015 (EUR 575,4 Mio.) um 15,6 % erhöht. Grund hierfür war insbesondere der Anstieg der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten um EUR 92,5 Mio. bzw. 20,8 %, der auf den Anfang August 2016 emittierten Schuldschein zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Schulden zeigen hingegen nur einen leichten Anstieg von 1,7 % auf EUR 165,3 Mio. gegenüber dem Jahresende 2015 (31. Dez. 2015: EUR 162,6 Mio.). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen der leichte Anstieg der kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten um EUR 1,6 Mio., der Anstieg der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 4,2 Mio. und der Ertragsteuerschulden um EUR 4,8 Mio. sowie der Anstieg der Rückstellungen um EUR 1,8 Mio.

FINANZLAGE

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der Geschäftsbericht 2015.

→ [Geschäftsbericht 2015, S. 54.](#)

Operativer Netto-Cashflow

Der operative Netto-Cashflow belief sich im Neun-Monatszeitraum auf EUR 86,1 Mio. und lag damit 6,7 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1–Q3 2015: EUR 92,2 Mio.). Maßgeblich hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr höheren Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen und eine im Verhältnis zum Anstieg des bereinigten EBITDA überproportionale Veränderung im Working Capital.

Bezogen auf die Umsatzerlöse lag der operative Netto-Cashflow im Zeitraum Januar bis September 2016 bei 12,7 % (Q1–Q3 2015: 13,7 %).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2016 auf EUR 95,8 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR 95,9 Mio.) und war damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum weitestgehend konstant.

Im 3. Quartal betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit EUR 34,8 Mio. und war damit deutlich geringer als im Vorjahresquartal (Q3 2015: EUR 44,1 Mio.). Die hohe Vergleichsbasis aus dem Vorjahr ist auf einen hohen Forderungsabbau im 3. Quartal 2015 zurückzuführen. Hingegen war der Forderungsabbau im 3. Quartal 2016 aufgrund des geringeren Forderungsbestands im Vorquartal deutlich niedriger, was zu einem geringeren Mittelzufluss führte. Die sonstigen Einflussfaktoren des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit werden in den Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. → [Erläuterungen, S. 21.](#)

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittel aus dem operativen Cashflow investiert die NORMA Group in weiteres Wachstum sowie in die Instandhaltung und Weiterentwicklung der Produktionsanlagen. Die getätigten Investitionen im Zeitraum Januar bis September betrafen

insbesondere die Standorte in Deutschland, Serbien, Polen, Tschechien, China sowie in den USA.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Neun-Monatszeitraum EUR –36,0 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR –28,4 Mio.) und enthält im Wesentlichen Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen in Höhe von EUR 31,4 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR 28,8 Mio.). Darüber hinaus sind Nettoauszahlungen für Akquisitionen in Höhe von EUR –4,9 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR 0,1 Mio.), welche die Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeit aus der 2014 erfolgten Akquisition betreffen, im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthalten.

Im 3. Quartal 2016 belief sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit auf EUR 12,3 Mio. (Q3 2015: EUR 10,0 Mio.). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahresquartal resultiert aus einem erhöhten Mittelabfluss für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Zeitraum Januar bis September 2016 auf EUR 60,2 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR –58,8 Mio.). Darin enthalten sind Einzahlungen aus Darlehen (EUR 188,4 Mio.), die aus dem am 1. August 2016 emittierten Schuldscheindarlehen (EUR 149,0 Mio.) sowie einer kurzfristigen Zwischenfinanzierung in Höhe von EUR 40,0 Mio., resultieren. Die Rückzahlungen von Finanzschulden in Höhe von EUR 91,6 Mio. beinhalten im Wesentlichen die im Juli erfolgte Tilgung von Tranchen des 2013 begebenen Schuldscheindarlehens in Höhe von EUR 49,0 Mio. sowie die Rückzahlung der genannten Zwischenfinanzierung.

Des Weiteren enthält der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit planmäßige Tilgungszahlungen sowie Auszahlungen für Dividenden, Auszahlungen für Zinsen sowie Auszahlungen aus Derivaten. → [Erläuterungen, S. 21.](#)

Der Cashflow im 3. Quartal 2016 belief sich aufgrund der genannten Mittelzu- bzw. -abflüsse auf EUR 94,6 Mio. (Q3 2015: EUR –5,2 Mio.).

Ausblick

Der Vorstand hält an seiner im Geschäftsbericht 2015 und im Halbjahresbericht 2016 veröffentlichten Prognose für das Gesamtjahr 2016 auf Konzernebene fest. Die Prognose hinsichtlich der drei Regionalsegmente EMEA, Amerika und Asien-Pazifik sowie der beiden Vertriebswege, Engineered Joining Techno-

logy und Distribution Services, ist dort ausführlich dargestellt. Aufgrund der zunehmend schwächeren Entwicklung im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen in den USA erwartet die NORMA Group für die Region Amerika für das Gesamtjahr 2016 nur noch einen Umsatz unter dem Vorjahr (bisher: solides organisches Wachstum).

PROGNOSE 2016

Konzernumsatz	solides organisches Wachstum von rund 2 % bis 5 %
	EMEA: solides organisches Wachstum
	Amerika: unter dem Vorjahr
	Asien-Pazifik: stabiler organischer Umsatz
	EJT: solides Wachstum
	DS: solides Wachstum
Materialeinsatzquote	ungefähr auf Höhe der Vorjahre
Personalkostenquote	ungefähr auf Höhe der Vorjahre
Bereinigte EBITA-Marge	nachhaltig auf dem Niveau der Vorjahre von über 17,0 %
Finanzergebnis	von bis zu EUR – 15 Mio.
Bereinigte Steuerquote	rund 32 % bis 34 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	solide steigend
Investitionsquote (ohne Akquisitionen)	operativ in relativer Höhe von rund 4,5 %
Operativer Netto-Cashflow	leicht über dem Niveau des Vorjahres (2015: EUR 134,7 Mio.)
Dividende	ca. 30 % bis 35 % des bereinigten Konzernjahresergebnisses

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016

in TEUR	Q3 2016	Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Umsatzerlöse	216.647	218.250	679.433	672.588
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.310	973	-212	2.841
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.453	1.189	2.428	1.834
Materialaufwand	-85.703	-89.349	-265.966	-277.019
Bruttogewinn	133.707	131.063	415.683	400.244
Sonstige betriebliche Erträge	2.810	2.519	10.177	8.920
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.080	-31.697	-103.511	-98.650
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-59.643	-57.658	-185.135	-177.073
Abschreibungen	-12.438	-12.057	-37.001	-36.185
Betriebsgewinn	31.356	32.170	100.213	97.256
Finanzerträge	54	21	107	220
Finanzierungsaufwendungen	-3.408	-5.255	-11.942	-13.879
Finanzergebnis	-3.354	-5.234	-11.835	-13.659
Gewinn vor Ertragsteuern	28.002	26.936	88.378	83.597
Ertragsteuern	-8.716	-9.500	-27.974	-28.235
PERIODENERGEBNIS	19.286	17.436	60.404	55.362
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, welches zukünftig gegebenenfalls in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-1.310	-8.320	-10.008	11.430
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-1.740	-7.786	-8.935	11.410
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	430	-534	-1.073	20
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	-1.310	-8.320	-10.008	11.430
GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE	17.976	9.116	50.396	66.792
Das Periodenergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	19.318	17.387	60.298	55.170
Nicht beherrschende Anteile	-32	49	106	192
	19.286	17.436	60.404	55.362
Das Gesamtergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	17.972	8.954	50.248	66.584
Nicht beherrschende Anteile	4	162	148	208
	17.976	9.116	50.396	66.792
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,61	0,55	1,89	1,73

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

UMSATZERLÖSE UND MATERIALAUFWAND

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2016 liegen mit TEUR 679.433 um 1,0% über denen der ersten neun Monate 2015 (TEUR 672.588). Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus organischem Wachstum. Wechselkurseffekte hatten einen gegenläufigen Effekt auf die Veränderung der Umsatzerlöse.

Der Materialaufwand hat sich im Verhältnis zum Umsatz mit einer Quote von 39,1% unterproportional erhöht (Q1–Q3 2015: 41,2%). Auch im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt der Materialaufwand mit einer Quote von 39,0% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1–Q3 2015: 40,9%). Ausschlaggebend hierfür war unter anderem der Bestandsabbau (Vorjahr: Aufbau) in den ersten neun Monaten 2016. In den ersten neun Monaten 2015 lag die Quote, bereinigt um die Einmalaufwendungen aus der Akquisition von NDS in Höhe von TEUR 2.461, bei 40,5%.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 10.177 um TEUR 1.257 über denen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015 (TEUR 8.920). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von TEUR 5.835 (Q1–Q3 2015: TEUR 5.414), Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und von nicht genutzten Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 103.511 um 4,9% über denen der ersten neun Monate 2015 (TEUR 98.650). Im Verhältnis zur Gesamtleistung haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit einer Quote von 15,2% (Q1–Q3 2015: 14,6%) überproportional entwickelt. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus einem Anstieg der Aufwendungen für externe Beratungsleistungen, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition des Parker Autoline-Geschäfts stehen sowie aus einem Anstieg der Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungsverluste in Höhe von TEUR 4.787 enthalten (Q1–Q3 2015: TEUR 5.468). Darüber hinaus hat sich die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 nicht wesentlich verändert.

AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN

AN ARBEITNEHMER

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer betragen in den ersten neun Monaten 2016 TEUR 185.135 gegenüber TEUR 177.073 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung um 4,6% ist im Wesentlichen auf den Anstieg der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter in den ersten neun Monaten 2016 gegenüber den ersten neun Monaten 2015 zurückzuführen. Im Verhältnis zur Gesamtleistung haben sich die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer mit einer Quote von 27,2% (Q1–Q3 2015: 26,1%) überproportional entwickelt.

In den ersten neun Monaten 2016 lag die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter bei 5.229 (Q1–Q3 2015: 4.955).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2016 auf TEUR – 11.835 und hat sich damit im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2015 (TEUR – 13.659) um TEUR 1.824 verändert. Die Netto-Währungsgewinne/-verluste (inklusive der Erträge/Aufwendungen aus der Bewertung von Währungssicherungsderivaten) belaufen sich in den ersten neun Monaten 2016 auf TEUR – 2.029 (Q1–Q3 2015: TEUR – 983). Der Nettozinsaufwand hat sich mit TEUR 9.130 in den ersten neun Monaten 2016 um TEUR 2.676 im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2015 (TEUR 11.806) verringert.

Konzernbilanz

zum 30. September 2016

AKTIVA

in TEUR	30. Sep. 2016	31. Dez. 2015	30. Sep. 2015
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	339.337	343.829	338.469
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	251.805	271.009	268.300
Sachanlagen	171.785	169.939	158.730
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	237	234	275
Ertragsteueransprüche	67	458	435
Latente Ertragsteueransprüche	9.374	8.105	11.870
	772.605	793.574	778.079
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	128.012	129.902	130.280
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.656	13.711	12.474
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.848	3.856	2.677
Derivative finanzielle Vermögenswerte	64	248	1.180
Ertragsteueransprüche	7.169	3.772	1.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	139.199	122.865	135.146
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	217.556	99.951	94.965
	509.504	374.305	378.246
Summe Aktiva	1.282.109	1.167.879	1.156.325

PASSIVA

in TEUR	30. Sep. 2016	31. Dez. 2015	30. Sep. 2015
Den Anteilshabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.325
Sonstige Rücklagen	11.078	21.128	13.910
Gewinnrücklagen	197.222	165.600	147.491
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	450.485	428.913	403.588
Nicht beherrschende Anteile	880	898	1.027
Summe Eigenkapital	451.365	429.811	404.615
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	11.757	11.951	11.940
Rückstellungen	9.953	10.842	12.168
Darlehensverbindlichkeiten	536.199	443.711	362.636
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	996	1.368	1.460
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	825	681	725
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	3.899	2.510	3.616
Latente Ertragsteuerschulden	101.766	104.380	112.039
	665.395	575.443	504.584
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	11.734	9.972	6.062
Darlehensverbindlichkeiten	8.691	7.056	69.704
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	32.870	28.653	32.951
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.645	6.019	5.335
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	437	876	19.647
Ertragsteuerschulden	13.988	9.172	16.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	94.984	100.877	96.867
	165.349	162.625	247.126
Summe Schulden	830.744	738.068	751.710
Summe Passiva	1.282.109	1.167.879	1.156.325

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

ANLAGEVERMÖGEN

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Buchwerte	
	30. Sep. 2016	31. Dez. 2015
Geschäfts- oder Firmenwerte	339.337	343.829
Kundenbeziehungen	175.458	190.749
Lizenzen, Rechte	511	717
Software	8.151	10.384
Marken	43.566	45.586
Patente & Technologie	11.713	13.203
Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte	6.497	6.259
Übrige immaterielle Vermögenswerte	5.909	4.111
Gesamt	591.142	614.838

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts von TEUR 343.829 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 339.337 zum 30. September 2016 resultiert aus Wechselkurseffekten, insbesondere aus dem US-Dollar-Raum.

Die Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwerts stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

in TEUR	
Stand zum 31. Dezember 2015	343.829
Währungseffekte	-4.492
Stand zum 30. September 2016	339.337

Details zur historischen Entwicklung der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen können dem Geschäftsbericht 2015 entnommen werden. → [Geschäftsbericht 2015, S. 144.](#)

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Buchwerte	
	30. Sep. 2016	31. Dez. 2015
Grundstücke und Gebäude	58.016	59.258
Maschinen und technische Anlagen	75.017	75.318
Sonstige Ausrüstung	14.006	13.320
Anlagen im Bau	24.746	22.043
Gesamt	171.785	169.939

In den ersten neun Monaten 2016 wurden TEUR 29.312 in das Anlagevermögen investiert, einschließlich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von TEUR 2.428 und Zugängen aus Finanzierungsleasingverhältnissen in Höhe von TEUR 277. Investitionsschwerpunkte waren in Deutschland, Polen, Serbien, Tschechien, China sowie in den USA. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

UMLAUFVERMÖGEN

Der Anstieg des Umlaufvermögens betrifft im Wesentlichen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und ist auf die Begebung eines dritten Schuldscheindarlehens zurückzuführen, welches mittelfristig zur Finanzierung von Akquisitionen genutzt werden soll. Des Weiteren haben sich aufgrund des gesteigerten Umsatzvolumens im 3. Quartal 2016 im Vergleich zum 4. Quartal 2015 die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht.

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital hat sich in den ersten neun Monaten 2016 durch das Periodenergebnis (TEUR 60.404), Währungsumrechnungsdifferenzen (TEUR – 8.935) sowie durch Absicherungen von Zahlungsströmen (TEUR – 1.073) verändert. Des Weiteren erfolgte in den ersten neun Monaten 2016 eine Ausschüttung von Dividenden an Minderheitsgesellschafter in Höhe von TEUR 166.

Nach der Hauptversammlung im Juni 2016 wurde zudem eine Dividende in Höhe von TEUR 28.676 (EUR 0,90 je Aktie) an die Anteilseigner der NORMA Group SE ausgeschüttet, wodurch die Gewinnrücklage entsprechend reduziert wurde.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Sep. 2016	31. Dez. 2015
Darlehen	544.890	450.705
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	4.336	3.312
Derivative Finanzinstrumente – zu Handelszwecken gehalten	0	74
Sonstige Darlehen	0	62
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	347	289
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.123	6.411
Finanzverbindlichkeiten	552.696	460.853
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	217.556	99.951
Nettoverschuldung	335.140	360.902

Die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group lagen mit TEUR 552.696 um 19,9% über dem Niveau vom 31. Dezember 2015 (TEUR 460.853). Der Anstieg ist im Bereich der Darlehen auf die Begebung eines dritten Schuldscheindarlehens (SSD III) in Höhe von TEUR 149.030 zurückzuführen. Der neue Schuldschein dient mittelfristig der Finanzierung von Akquisitionen. Zudem wurden mit den Mitteln Teilbeträge des im Jahr 2013 begebenen Schuldscheins in Höhe von TEUR 49.000 zurückgezahlt und die Finanzierungsstruktur somit weiterhin verbessert. Das Emissionsvolumen des SSD III verteilt sich auf vier Tranchen in Euro und vier Tranchen in US-Dollar. Das SSD III ist sowohl mit Festzinssätzen als auch mit variabel verzinslichen Tranchen ausgestattet. Die Laufzeiten umfassen fünf, sieben und zehn Jahre.

Die Position Darlehen ist zudem durch die planmäßige Tilgung in Höhe von TEUR 2.480 sowie durch Effekte aus Wechselkursänderungen auf die US-Dollar-Tranchen der syndizierten Darlehen und der Schuldscheindarlehen beeinflusst.

Im Bereich der Derivate kam es zu einem Anstieg der negativen Marktwerte der Sicherungsderivate, im Wesentlichen im Bereich der Zinsswaps. Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeit für die im Geschäftsjahr 2014 erworbene Gesellschaft NDS sowie der Tilgung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus der 2014 erfolgten Akquisition der Geschäftstätigkeit von Five Star in Höhe von insgesamt TEUR 4.942.

Die Nettoverschuldung ist mit TEUR 335.140 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 (TEUR 360.902) um TEUR 25.762 und damit um 7,1 % zurückgegangen. Positiv wirkte sich dabei der Nettomittelzufluss aus der Summe der Zahlungsströme aus der betrieblichen und Investitionstätigkeit abzüglich der darin enthaltenen Tilgung für Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von TEUR 64.739 aus. Gegenläufige Effekte ergaben sich aus der Zahlung von Dividenden in Höhe von TEUR 28.842, den Zinsaufwendungen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 9.280 sowie der Bewertung von derivativen Sicherungsinstrumenten.

Der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente resultiert aus dem gestiegenen Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit, die die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit überkompensieren.

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen stellt sich zum 30. September 2016 wie folgt dar:

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	4.939	4.939	86.427	0
Schuldscheindarlehen, netto	0	59.316	202.529	184.327
Gesamt	4.939	64.255	288.956	184.327

Es erfolgte eine Sicherung von Teilen der syndizierten Darlehen sowie der variabel verzinsten Tranchen der Schuldscheindarlehen gegen Zinsänderungen durch Derivate. Die Verbindlichkeit aus diesen derivativen Finanzinstrumenten, welche als Sicherungsinstrumente gehalten werden, erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2015 von TEUR 2.510 auf TEUR 3.899 zum 30. September 2016.

SONSTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Sep. 2016	31. Dez. 2015
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	952	1.316
Sonstige Schulden	44	52
	996	1.368
Kurzfristig		
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	3.149	1.559
Schulden aus Sozialversicherung	3.828	3.547
Personalbezogene Schulden (z.B. Urlaub, Boni, Prämien)	24.762	21.544
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	881	1.113
Sonstige Schulden	250	890
	32.870	28.653
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	33.866	30.021

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Fremdwährungsderivate

Zum 30. September 2016 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von TEUR 38 sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von TEUR 168 zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Zudem wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von TEUR 26 sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von TEUR 269 zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

Zinssicherungsinstrumente

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Die negativen Marktwerte dieser Sicherungsderivate zum 30. September 2016 belaufen sich auf TEUR 3.899 (31. Dez. 2015: TEUR 2.510). Die Zinssicherungsgeschäfte lauteten auf ein Nominal von EUR 187 Mio. (31. Dez. 2015: EUR 117 Mio.). Zum 30. September 2016 betrug die aus den Sicherungen resultierende feste Zinsverpflichtung 1,13 % – 2,0025 %, der variable Zinssatz war der 3-Monats-LIBOR und der 6-Monats-EURIBOR. Das maximale Ausfallrisiko besteht zum Abschlussstichtag in Höhe des beizulegenden Zeitwerts der in der Konzernbilanz ausgewiesenen derivativen Vermögenswerte.

Der im sonstigen Ergebnis erfasste wirksame Teil aus der Absicherung von Zahlungsströmen entwickelte sich ohne Berücksichtigung von latenten Steuern wie folgt:

in TEUR	Fremdwährungsderivate	Zinsswaps	Summe
Stand zum 31. Dez. 2015	24	- 2.508	- 2.484
Währungsumrechnung	3	0	3
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	- 21	1.218	1.197
Nettoweränderung des Sicherungsinstruments	- 103	- 2.608	- 2.711
Stand zum 30. September 2016	- 97	- 3.898	- 3.995

Die zum Stichtag in der Hedge-Rücklage im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus Zinsswaps werden kontinuierlich bis zur Rückzahlung der Darlehensverbindlichkeiten ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die in der Hedge-Rücklage im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsderivaten sind kurzfristig und werden innerhalb eines Jahres wirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

Eine Übersicht über die aus den Absicherungen von Zeitwertänderungen entstandenen Gewinne und Verluste, die innerhalb des Finanzergebnisses erfasst wurden, gibt die folgende Übersicht:

in TEUR	Q3 2016	Q3 2015
Verluste (-)/Gewinne (+) aus gesicherten Grundgeschäften	- 2.296	7.827
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Sicherungsgeschäften	1.501	- 8.168
	- 795	- 341

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016

in TEUR	Q3 2016	Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenergebnis	19.286	17.436	60.404	55.362
Abschreibungen	12.438	12.057	37.001	36.185
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	209	-68	230	-78
Veränderung der Rückstellungen	835	388	3.266	-626
Veränderung der latenten Steuern	-778	290	-1.052	-921
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.075	16.586	-23.505	-31.812
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.185	-3.982	6.861	17.512
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	1.177	-3.210	3.067	9.636
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	0	0	-2.534	-2.265
Zinsaufwand der Periode	3.170	3.741	8.930	10.859
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	-509	-1.831	43	9.878
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	1.099	2.731	3.131	-7.796
Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	34.817	44.138	95.842	95.934
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	45	21	116	57
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-13.345	-11.489	-27.397	-22.440
Investitionstätigkeit				
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	0	0	-4.942	-52
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-12.489	-10.166	-31.403	-28.818
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	164	157	300	453
Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit	-12.325	-10.009	-36.045	-28.417
Finanzierungstätigkeit				
Gezahlte Zinsen	-4.143	-4.902	-7.136	-9.390
An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	0	0	-28.676	-23.897
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	-47	0	-166	-150
Einzahlungen aus Darlehen	188.412	0	188.434	456
Rückzahlungen von Darlehen	-89.001	-350	-91.565	-10.418
Rückzahlung von/Einzahlung aus Sicherungsderivaten	-497	106	-429	-15.132
Rückzahlung von Schulden aus Finanzierungsleasingverhältnissen	-82	-49	-217	-222
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	94.642	-5.195	60.245	-58.753
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	117.134	28.934	120.042	8.764
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	101.186	67.417	99.951	84.271
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-764	-1.386	-2.437	1.930
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	217.556	94.965	217.556	94.965

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird unterschieden zwischen Zahlungsströmen aus der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Ausgehend vom Periodenergebnis wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit indirekt abgeleitet. Dieser wird um die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen, um die im Cashflow aus der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordneten Aufwendungen und Auszahlungen sowie um sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert. Im Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von TEUR 95.842 (Q1 – Q3 2015: TEUR 95.934) werden die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) dargestellt.

Die Gesellschaft nimmt an einem Reverse-Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Zum 30. September 2016 sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 24.176 (31. Dez. 2015: TEUR 21.109) aus Reverse-Factoring-Programmen erfasst. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Aufwendungen aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von TEUR 43 (Q1 – Q3 2015: Aufwendungen in Höhe von TEUR 9.878) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (-)/Aufwendungen (+) beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von TEUR 2.798 (Q1 – Q3 2015: TEUR –8.953).

Des Weiteren beinhalten die zahlungsunwirksamen Erträge (-)/Aufwendungen (+) in den ersten neun Monaten 2016 zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen aus der Anwendung der Effektivzinismethode in Höhe von TEUR 333 (Q1 – Q3 2015: TEUR 1.022). Im Vorjahr sind zudem Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm in Höhe von TEUR 135 enthalten.

Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit beinhalten Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von TEUR 31.103 (Q1 – Q3 2015: TEUR 28.365). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von TEUR –2.368 (Q1 – Q3 2015: TEUR –5.010). In den Cashflows aus der Investitionstätigkeit sind des Weiteren Nettoauszahlungen für Akquisitionen in Höhe von TEUR 4.942 (Q1 – Q3 2015: TEUR 52) enthalten.

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit enthalten in den ersten neun Monaten 2016 Nettoeinzahlungen aus Darlehen in Höhe von TEUR 96.869 (Q1 – Q3 2015 Nettorückzahlungen TEUR 9.962). Die Einzahlungen aus Darlehen resultieren dabei aus dem am 1. August 2016 platzierten Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 148.434 (inkl. Transaktionskosten in Höhe von TEUR –596) sowie aus einer Zwischenfinanzierung in Höhe von TEUR 40.000, die zum 30. September 2016 bereits zurückgezahlt wurde. Die Rückzahlung von Finanzschulden beinhaltet im Wesentlichen die im Juli erfolgte Tilgung der variabel verzinslichen Tranchen des im Geschäftsjahr 2013 begebenen Schuldscheindarlehens in Höhe von TEUR 49.000 sowie die bereits erwähnte Rückzahlung der Zwischenfinanzierung in Höhe von TEUR 40.000 im August 2016. → Erläuterungen: Finanzverbindlichkeiten, S. 17.

Des Weiteren sind die planmäßige Tilgung von Darlehen in Höhe von TEUR 2.480, die Auszahlungen für Dividenden an die Aktionäre der NORMA Group SE in Höhe von TEUR 28.676 (Q1 – Q3 2015: TEUR 23.897), für Zinsen (Q1 – Q3 2016: TEUR 7.136; Q1 – Q3 2015: TEUR 9.390) sowie Auszahlungen aus Derivaten in Höhe von TEUR 429 (Q1 – Q3 2015: Auszahlung in Höhe von TEUR 15.132) enthalten.

Zudem werden ausgeschüttete Dividenden an Minderheitsgesellschaftler in Höhe von TEUR 166 (Q1 – Q3 2015: TEUR 150) und die Auszahlungen für Finanzierungsleasingverhältnisse in Höhe von TEUR 217 (Q1 – Q3 2015: TEUR 222) unter dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Veränderungen der Bilanzposten, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Währungsumrechnung nicht zahlungswirksam sind und Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen direkt im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit dargestellt werden.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassten zum 30. September 2016 Barmittel und Sichteinlagen in Höhe von TEUR 217.431 (30. September 2015: TEUR 94.851) sowie Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 125 (30. September 2015: TEUR 114).

Segmentberichterstattung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016

in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik	
	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Segmentumsatzerlöse gesamt	351.485	337.239	297.513	309.415	58.661	57.158
davon Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	19.288	22.813	6.669	6.298	2.269	2.113
Außenumsatzerlöse	332.197	314.426	290.844	303.117	56.392	55.045
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	49 %	47 %	43 %	45 %	8 %	8 %
Bruttogewinn ¹	209.254	197.665	180.053	180.396	28.460	26.595
Bereinigtes EBITDA	75.404	67.363	65.087	69.924	7.295	6.600
Bereinigte EBITDA-Marge ²	21,5 %	20,0 %	21,9 %	22,6 %	12,4 %	11,5 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen ³	-7.569	-7.382	-5.795	-5.923	-1.957	-1.885
Bereinigtes EBITA	67.835	59.981	59.292	64.001	5.338	4.715
Bereinigte EBITA-Marge ²	19,3 %	17,8 %	19,9 %	20,7 %	9,1 %	8,2 %
Vermögenswerte (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2015) ⁴	491.301	489.161	629.965	636.294	86.425	84.422
Schulden (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2015) ⁵	102.460	136.903	333.946	358.563	29.296	30.805
Investitionen	12.274	8.171	8.800	10.084	4.054	2.766

¹ 2015 bereinigt.

² Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

³ Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

⁴ Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

⁵ Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

Ausgewählte Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

In den ersten neun Monaten 2016 belief sich der Anteil des im Ausland erwirtschafteten Konzernumsatzes unverändert zum Vorjahr auf rund 78 %.

EMEA

Der Außenumsatz in der Region EMEA belief sich im Neun-Monatszeitraum 2016 auf EUR 332,2 Mio. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2015: EUR 314,4 Mio.) um 5,7 % und einem Anteil am Konzernumsatz von 49 % (Q1 – Q3 2015: 47 %). Die positive Umsatzentwicklung in der Region EMEA ist insbesondere auf die gute Geschäftsentwicklung im Bereich Engineered Joining Technology (EJT) zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA in der Region EMEA verzeichnete einen Anstieg um 11,9 % auf EUR 75,4 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR 67,4 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich im Berichtszeitraum auf 21,5 % (Q1 – Q3 2015: 20,0 %).

Das bereinigte EBITA erhöhte sich um 13,1 % auf EUR 67,8 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR 60,0 Mio.), die bereinigte EBITA-Marge verbesserte sich auf 19,3 % (Q1 – Q3 2015: 17,8 %).

Die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in der Region EMEA betrafen im Wesentlichen die Standorte in Deutschland, Polen, Serbien und Tschechien und beliefen sich auf EUR 12,3 Mio. (Q1 – Q3 2015: EUR 8,2 Mio.). Die Vermögenswerte der Region EMEA beliefen sich zum 30. September 2016 auf EUR 491,3 Mio. und haben sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2015 (EUR 489,2 Mio.) nur geringfügig um 0,4 % erhöht.

AMERIKA

Die Umsatzentwicklung in der Region Amerika wurde im Berichtszeitraum durch das zunehmend schwache Umfeld im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen negativ beeinflusst. Dies wirkte sich insbesondere auf das US-amerikanische EJT-Geschäft aus, das im Neun-Monatszeitraum daher rückläufig war und auch nicht durch die gute Umsatzentwicklung im DS-Bereich ausgeglichen werden konnte.

Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
707.659	703.812	25.552	22.523	-53.778	-53.747	679.433	672.588
28.226	31.224	25.552	22.523	-53.778	-53.747	0	0
679.433	672.588	0	0	0	0	679.433	672.588
100 %	100 %						
417.767	404.656	n.a.	n.a.	-2.084	-1.951	415.683	402.705
147.786	143.887	-8.575	-6.878	-503	-485	138.708	136.524
						20,4 %	20,3 %
-15.321	-15.190	-811	-687	0	0	-16.132	-15.877
132.465	128.697	-9.386	-7.565	-503	-485	122.576	120.647
						18,0 %	17,9 %
1.207.691	1.209.877	446.392	404.821	-371.974	-446.819	1.282.109	1.167.879
465.702	526.271	637.191	556.760	-272.149	-344.963	830.744	738.068
25.128	21.021	4.184	2.895	n.a.	n.a.	29.312	23.916

Die Außenumsatzerlöse in der Region Amerika in Höhe von EUR 290,8 Mio. sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1–Q3 2015: EUR 303,1 Mio.) folglich um 4,0 % gesunken, wodurch sich auch der Umsatzanteil der Region Amerika im Berichtszeitraum auf 43 % (Q1–Q3 2015: 45 %) verringert hat.

Das bereinigte EBITDA in der Region Amerika sank um 6,9 % auf EUR 65,1 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR 69,9 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 21,9 % (Q1–Q3 2015: 22,6 %). Ebenso hat sich das bereinigte EBITA von EUR 64,0 Mio. um 7,4 % auf EUR 59,3 Mio. verringert. Die bereinigte EBITA-Marge lag mit 19,9 % 80 Basispunkte unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1–Q3 2015: 20,7 %).

Die Investitionen in der Region Amerika lagen im Neun-Monatszeitraum bei EUR 8,8 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR 10,1 Mio.) und betrafen insbesondere die Werke in den USA. Die Vermögenswerte haben sich leicht um 1,0 % auf EUR 630,0 Mio. reduziert (31. Dez. 2015: EUR 636,3 Mio.).

ASIEN-PAZIFIK

Die Region Asien-Pazifik zeigte mit Außenumsatzerlösen in Höhe von EUR 56,4 Mio. im Neun-Monatszeitraum ein posi-

ves Wachstum von 2,4 % (Q1–Q3 2015: EUR 55,0 Mio.). Das organische Wachstum wurde durch gegenläufige negative Währungseffekte, die insbesondere im Zusammenhang mit der Wertentwicklung des australischen Dollars, des chinesischen Yuans und des malaysischen Ringgits standen, gebremst. Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz betrug unverändert zum Vorjahreszeitraum rund 8 %.

Das bereinigte EBITDA in der Region Asien-Pazifik belief sich auf EUR 7,3 Mio. und lag damit 10,5 % über dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2015: EUR 6,6 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 12,4 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (Q1–Q3 2015: 11,5 %) gestiegen. Gleichzeitig erhöhte sich das bereinigte EBITA um 13,2 % auf EUR 5,3 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR 4,7 Mio.), was im Verhältnis zum Umsatz in einer gestiegenen bereinigten EBITA-Marge von 9,1 % resultierte (Q1–Q3 2015: 8,2 %).

Die Investitionen beliefen sich im Neun-Monatszeitraum auf EUR 4,1 Mio. (Q1–Q3 2015: EUR 2,8 Mio.) und betrafen im Wesentlichen die Werke in China. Die Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum Jahresende 2015 um 2,4 % auf EUR 86,4 Mio. (31. Dez. 2015: EUR 84,4 Mio.) erhöht.

Finanzkalender

15.02.2017	Veröffentlichung vorläufige Finanzkennzahlen 2016
22.03.2017	Veröffentlichung Konzern-Jahresabschluss 2016
10.05.2017	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1 2017
23.05.2017	Ordentliche Hauptversammlung 2017, Frankfurt am Main
09.08.2017	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2 2017
08.11.2017	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2017

Der Finanzkalender wird regelmäßig erweitert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Internetseite
@ <http://investoren.normagroup.com>.

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor-Relations-Team:

E-Mail: ir@normagroup.com

Andreas Trösch
Vice President Investor Relations
Tel.: + 49 6181 6102 741 | Fax: + 49 6181 6102 7641
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Vanessa Wiese
Senior Manager Investor Relations
Tel.: + 49 6181 6102 742 | Fax: + 49 6181 6102 7642
E-Mail: vanessa.wiese@normagroup.com

Dana Feuerberg
Manager Investor Relations
Tel.: + 49 6181 6102 748 | Fax: + 49 6181 6102 7648
E-Mail: dana.feuerberg@normagroup.com

HERAUSGEBER
NORMA Group SE
Edisonstraße 4
D-63477 Maintal

Tel.: + 49 6181 6102 740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

KONZEPT UND GESTALTUNG
3st kommunikation, Mainz

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Zwischenmitteilung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.